

Prof. Dr. Alfred Toth

## Hyperbaton-auslösende Objekte

1. Ein ontisches Hyperbaton ist eine Struktur  $S = (TS(L), H(C), TS(R))$ , darin TS die links- und rechtsseitigen Teilsysteme sind und H das (zentrale) hyperbaton-auslösende Objekt ist. Im „Idealfall“ sind TS(L) und TS(R) thematisch gleich, und H ist der Zugang zum Gesamtsystem, d.h. raumtheoretisch eine Abbildung (vgl. Toth 2020).



Rue de Montyon, Paris

Indessen kann H durch alle drei Kategorien der raumsemiotischen Relation (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) repräsentiert werden. Falls H ein System ist, sprechen wir im Anschluß an Toth (2020) auch von einem konversen Hyperbaton. Am seltensten ist der Fall, daß H ein Repertoire ist. Wir haben dann gedeckte Vorfelder vor uns, deren Deckung mindestens teilweise thematisch besetzt ist.

2. H = System

2.1. System

### 2.1.1. Them = (L, C)



Wilsonstr. 52, Hamburg

### 2.1.2. Them = (C, R)



Milchstraße, Hamburg

### 2.2. H = Abbildung

Hier gibt es keine objektsemantische Unterscheidung zwischen Thematizität und Athematizität.



Seilerstr. 38, Hamburg

2.3. H = Repertoire

2.3.1. Them = L



Rue de Trévis, Paris

### 2.3.2. Them = R



Rue de l'Université, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Hyperbaton und konverses Hyperbaton bei thematischen Teilsystemen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2020

12.3.2020